

---

**Aufstellungs- und  
Bedienungsanleitung  
für Kaminofen  
Typ**



**4672 – 5 Island**

Typgeprüft nach DIN EN 13240  
Bauart 1

---

Für den Schornsteinfegermeister:  
Wirkungsgrad und Emissionen siehe beiliegende Konformitätserklärung !

**Achtung !**

**Vor Installation und Betrieb unbedingt prüfen, ob evtl. beim Transport entstandene Beschädigungen an den Funktionsteilen ( Luftschieber, Ausmauerung, Dichtungen, Feuertür, Rohrstützen etc. ) festzustellen sind.**

**Bei Feststellung solcher Mängel bitte mit unserem Kundenservice in Verbindung setzen.**

**Die Feuerstätte darf nicht verändert werden !**

## JUSTUS - Kundendienst

Serviceleistungen können innerhalb Deutschlands nur über unsere Kundendienstzentrale in Anspruch genommen werden.

**Weidenhäuser Strasse 1 – 7  
35075 Gladenbach**

### Heiztechnik

Telefon (0049) 06462 923 360  
Telefax (0049) 06462 923 369  
E- mail - Adresse kundendienst@justus.de

Alle Dienste sind telefonisch erreichbar:

Montag bis Donnerstag 7.30 bis 16.30 Uhr  
Freitag 7.30 bis 14.30 Uhr

Damit unser Kundendienst Reparatoren sorgfältig vorbereiten und die benötigten Ersatzteile bereitstellen kann, benötigen wir folgende Informationen:

1. Ihre genaue Anschrift
2. Ihre Telefon - und ggf. Telefaxnummer
3. Wann kann der Kundendienst Sie besuchen ?
4. Alle auf dem Geräteschild enthaltenen Angaben
5. Kaufdatum / Kaufbeleg
6. Genaue Beschreibung des Problems oder Ihres Service - Wunsches.

### Ihr Beitrag zum Umweltschutz

#### Entsorgung der Verpackung

**Die Verpackung schützt das Gerät vor Transportschäden. Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und recyclebar.**

Das Rückführen der Verpackung in den Materialkreislauf spart Rohstoffe und verringert das Abfallaufkommen.

Ihr Fachhändler nimmt die Verpackung im allgemeinen zurück.

**Sollten Sie die Transportverpackung selbst entsorgen, erfragen Sie bitte die Anschrift des nächsten Wertstoff- und Recycling - Centers.**

Wir beglückwünschen Sie zum Kauf dieses formschönen JUSTUS - Kaminofens.

Diese Bedienungsanleitung macht Sie mit der Funktion und Handhabung des Ofens vertraut.

Der Erwerber und Betreiber eines Kaminofens ist verpflichtet, sich an Hand dieser Anleitung über die richtige Handhabung zu informieren!

Unsere Gewähr für eine einwandfreie Funktion gilt nur, wenn die folgenden Richtlinien beachtet werden.

Bewahren Sie die Anleitung gut auf, damit Sie sich bei Beginn einer Heizperiode wieder über die richtige Bedienung informieren können.

## 1. Aufstellhinweise

Der Kaminofen ist anschlussfertig montiert und muss mit einem Verbindungsstück an den bestehenden Schornstein angeschlossen werden. Das Verbindungsstück soll möglichst kurz, geradlinig, und leicht steigend angeordnet sein. Verbindungen sind abzudichten.

Nationale und Europäische Normen, örtliche und baurechtliche Vorschriften sowie feuerpolizeiliche Bestimmungen sind einzuhalten. Informieren Sie daher vorher Ihren Bezirks-Schornsteinfegermeister.

Es ist sicherzustellen, dass die für die Verbrennung benötigte Luftmenge ausreichend ist. Hierauf ist besonders bei dicht schliessenden Türen und Fenstern zu achten.

Ob ausreichend Verbrennungsluft für Ihren Ofen zur Verfügung steht, sagt Ihnen Ihr zuständiger Schornsteinfegermeister

### ► **Achtung !**

Ihr Kaminofen ist mit einem Anschluss für externe Verbrennungsluftzuführung ausgerüstet (Ø 100). ( Abb. 1 )

Für besonders dichte Räume kann hier eine Luftversorgung von aussen angeschlossen werden.

Achten Sie dabei dichte Rohrführung. Die gestreckte Rohrlänge darf nicht länger als 6 m sein, keine Reduzierungen beinhalten, sowie maximal 3 Stck. 90°- Bogen besitzen.

Ein aussen angeordnetes Zuluftgitter muss so beschaffen sein, dass der Zuluftquerschnitt nicht ungewollt verschlossen werden kann. Bei Kondensatanfall Isolierung der Luftrohre vorsehen.

- **Der Schornsteinzug muss die zusätzlichen Widerstände der Feuerungsanlage überwinden können.**

Ihr Kaminöfen der Bauart 1 ist nach DIN EN 13240 geprüft. Kaminöfen dieser Bauart dürfen an mehrfach belegte Schornsteine angeschlossen werden, sofern die Dimension des Schornsteins dies zulässt.

Ihr Schornstein trägt massgeblich zur einwandfreien Funktion Ihres Kaminofens bei.

- **Lassen Sie in jedem Fall die Eignung Ihres Schornsteins vom Fachmann für Ihren Kaminofen prüfen!**

Wird der Ofen an einen mehrfach belegten Schornstein angeschlossen, dürfen auf keinen Fall die Schließfedern der Tür entfernt werden.

Die Tür muß sich nach der Brennstoffaufgabe selbständig schließen können, damit eine Beeinflussung des Zugs (Förderdruck) und die damit verbundenen Gefahren für mitangeschlossene Feuerstätten vermieden werden.

## 2. Aufstellung des Kaminofens und Rauchrohranschluß

**Achtung:** Vergewissern Sie sich vor dem Aufstellen, dass der Fussboden ( Aufstellfläche ) genügend tragfähig ist. Verwenden Sie ggf. eine geeignete Tragplatte zur Lastverteilung !

### 2.1 Abgasanschluß

Zum Anschluß an den Schornstein sollte ein Rauchrohr aus 2 mm dickem Stahlblech verwendet werden.

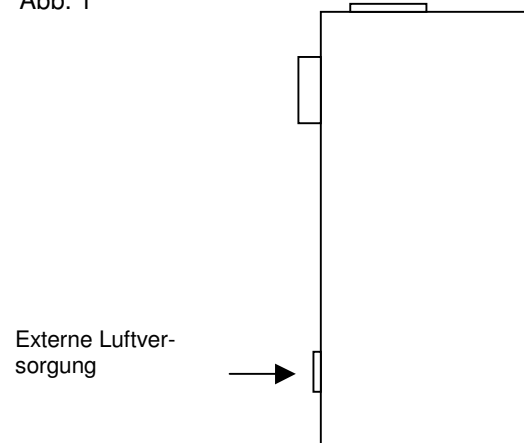
Alle Verbindungen vom Ofen zum Schornstein müssen fest und dicht verbunden sein.

Achten Sie darauf, daß das Rauchrohr nicht in den freien Querschnitt des Schornsteins hineinragt.

Es wird die Verwendung eines Mauerfutters empfohlen. Das Rauchrohr muß zum Schornstein leicht ansteigend, zumindest aber waagrecht verlaufen.

Bei Kaminöfen mit Anschlußmöglichkeit nach oben oder hinten muß der zu wechselnde Verschlussdeckel wieder rauchdicht verschraubt werden !

Abb. 1



**Bei zu niedrigem aber auch bei zu hohem Förderdruck kann es zu Funktionsstörungen kommen. Liegen die Abweichungen gegenüber dem notwendigen Förderdruck (Pkt. 4) über 25 % müssen entsprechende Massnahmen am Schornstein vorgenommen werden.**

## 3. Sicherheitshinweise

- **Durch den Abbrand von Brennmaterail wird Wärmeenergie frei, die zu einer starken Erhitzung der Oberflächen, Feuerraumtüren, Bediengriffen, Sichtscheibe und Rauchrohre führt. Die Berührung dieser Teile ohne entsprechenden Schutz oder Hilfsmittel ( Bedienhandschuh verwenden ! ) ist bei Betrieb zu unterlassen.**

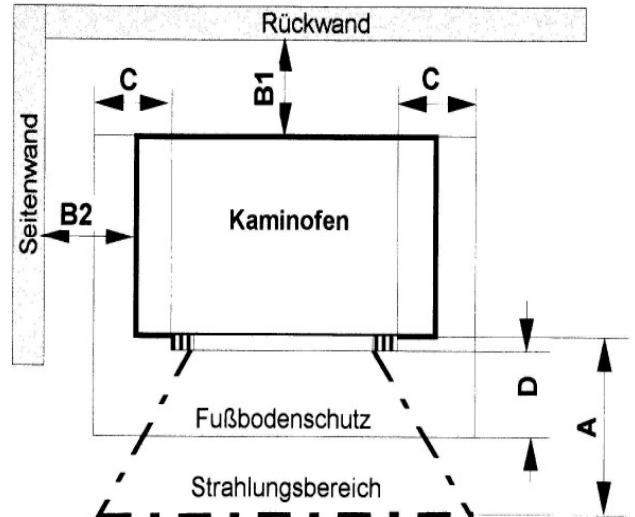
### 3.1 Brandschutzregeln

Bei der Aufstellung müssen die Brandschutzregeln eingehalten werden ( FeuVo).

Beachten Sie die erforderlichen Mindestabstände zu Aufstellwänden, brennbaren Wohnungsgegenständen und den Schutz des Fußbodens!

#### Mindestabstände

A	> 80 cm	im Strahlungsbereich der Scheibe
B1	20 cm	Wandabstand hinten
B2	20 cm	Wandabstand seitlich
C	30 cm	Bodenschutz seitr. d. Füllöffnung
D	50 cm	Bodenschutz vor der Füllöffnung



### 4. Technische Daten

Kaminofen Typ	Nennwärmeleistung kW	Abgasmassenstrom g/s	Abgastemperatur am Stutzen °C	Förderdruck bei NWL mbar	Rohrstutzen Ø mm	Höhe bis Unterkante Rohrstutzen mm	Gewicht	Maße H/B/T mm
4672 - 5 Island	5,0	5,0	300	0,11	150	840	88/ 138*	1060 / 522 / 384

\*Stahl/ Stein

### 5. Allgemeines zum Betrieb des Kaminofens

Benutzen Sie zum Anheizen keine brennbaren Flüssigkeiten. Die Feuerraumtür darf nur zur Brennstoffaufgabe geöffnet werden.

Nur empfohlenes Brennmaterial verwenden ( siehe 6. 2 )

Prüfen Sie bei raumluftabhängigem Betrieb, ob für den Aufstellraum eine ausreichende Frischluftzufuhr sichergestellt ist (Verbrennungsluftverbund).

Der Kaminofen darf nur von Erwachsenen beheizt werden. Achten Sie darauf, daß Kinder nie allein beim Ofen verweilen.

Lassen Sie den Kaminofen nicht längere Zeit ohne Aufsicht. Der Kaminofen darf nur nach dieser Bedienungsanleitung betrieben werden.

Bei schlechten Wetterbedingungen (Übergangszeit) und/ oder Störung des Förderdrucks ist die Feuerstätte nur mit geringen Brennstoffmengen zu befüllen. Primärluftschieber auf eine grössere Stellung bringen damit der Brennstoff schneller abbrennt, und dadurch der Förderdruck stabilisiert wird.

#### 5.1 Inbetriebnahme

1. Primär- und Sekundärluftregler max. öffnen! Achten Sie darauf, dass die evtl. im Verbindungsstück eingebaute Drosselklappe ebenfalls ganz geöffnet ist.
2. 2 – 3 Anzündwürfel mittig auf den Rost legen, darauf Reisig und kleine Holzstücke schichten.
3. Entzünden Sie die Würfel und lehnen Sie die Feuertür zunächst nur an (nicht ganz schliessen). Dadurch wird vermieden, dass die entstehenden Rauchgase an der relativ kalten Sichtscheibe kondensieren können.
4. Nach etwa 5 – 10 Min., wenn sich das Feuer gut entwickelt hat, öffnen Sie die Feuertür vorsichtig, legen etwa 1 bis 2 ca. armdicke Holzstücke nach, und schliessen nun die Feuertür ganz.
5. Wenn die nachgelegte Holzmenge gut angebrannt ist, und der Ofen Betriebstemperatur erreicht hat, stellen Sie den Primärluftregler stufenweise soweit zurück, dass aber noch
6. Flammen sichtbar sind. Bei optimalem und Brennstoffqualität kann die Primärluft fast ganz geschlossen werden.

7. Öffnen Sie die Feuertür erst dann wieder vorsichtig, wenn der aufgelegte Brennstoff heruntergebrannt ist, und Sie neuen Brennstoff nachlegen wollen.
  8. Es wird empfohlen, den Sekundärluftregler max. offen zu halten, damit möglichst viel „Scheibenspülluft“ ein Beschlagen der Sichtscheibe verhindert.
  9. Regeln Sie daher den Wärmebedarf Ihres Raumes besser mit der Aufgabemenge des Brennstoffs. Zu starker Drosselbetrieb führt zu unnötiger Umweltbelastung, Verrussung des Feuerraums, der Sichtscheibe und der Abgaswege.
- Evtl. auftretende Geruchsbildung durch Nachrocknung der Schutzfarbe verliert sich nach kurzer Zeit. Öffnen Sie anfangs die Fenster des Raumes zum Lüften.

#### 5.2 Geeignete Brennstoffe

Der Kaminofen ist nur zur Verbrennung von naturbelassenem Scheitholz, Holzbriketts und Braunkohlebriketts geeignet. Klassisches Kaminholz ist Buche und Birke. Diese Holzarten haben den höchsten Heizwert und verbrennen sauber, sofern sie trocken gelagert wurden.

Frisch geschlagenes Holz sollte gespalten 12 - 18 Monate im Freien regengeschützt vorgelagert werden.

Nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz darf Brennholz nur max. 20% Restfeuchte aufweisen.

#### ➤ Nicht verbrannt werden dürfen:

- feuchtes oder mit Holzschutzmitteln behandeltes Holz
- Feinhackschnitzel
- Papier und Pappe ( außer zum Anzünden )
- Rinden oder Spanplattenabfälle
- Kunststoff oder sonstige Abfälle

#### 5.3 maximale Aufgabemengen u. Lufteinstellung bei Nennwärmeleistung

Brennstoff	Brennstoffmenge	Primärluft	Sekundärluft
Scheitholz	2 Scheite(1,3 kg)	¼ auf	auf
Braunkohlebriketts	2 Briketts	auf	¼ auf

Anordnung der Luftregler siehe 5. 7

### Wichtiger Hinweis zum Schwachlastbetrieb !

- Vermeiden Sie einen Schwachlastbetrieb bei maximaler Brennstoffmenge und Drosselung der Luftschieber !
- Legen Sie bei niedrigem Wärmebedarf entsprechend weniger Brennstoff auf, und achten Sie darauf, dass immer lebhafte Flammen sichtbar sind.
- Lassen Sie den Sekundärluftschieber möglichst immer ganz geöffnet, da die Sekundärluft auch gleichzeitig für die Reinhaltung der Sichtscheibe sorgt.

#### 5.4 Ascheentleerung

Achten Sie darauf, daß der Aschekasten rechtzeitig geleert wird, damit der Aschekegel nicht zu dicht an den Rost heranwächst. Es besteht sonst die Gefahr, daß der Rost ungenügend gekühlt und dadurch zerstört wird.

Vor der Ascheentleerung bitte stets prüfen, ob keine Restglut in der Asche vorhanden ist. Auch wenn nach außen hin die Asche kalt ist, können sich im Inneren noch Glutreste befinden, die zu einem Brand in der Mülltonne führen!

#### 5.5 Reinigung und Pflege

Der Kaminofen darf nur im kalten Zustand gereinigt werden! Jährlich einmal, im Bedarfsfall auch häufiger, müssen die Ascheablagerungen im Rauchrohr, sowie im Feuerraum und den Abgaswegen, entfernt werden.

#### 5.7 Anordnung Primär- und Sekundärluftregler



Sekundärluft

Primärluft



Auf (einschieben)



Auf (einschieben)

Dazu eignet sich ein Staub- bzw. Ascheabsauger. Verschmutzungen der Sichtscheibe entfernen Sie am besten mit Sidolin oder handelsüblichen Ceran- Reinigern.

Die Oberflächen des Ofens dürfen nicht mit scharfen Putzmitteln gereinigt werden – verwenden Sie ein sauberes, trockenes Staubtuch.

**Die Lackierung des Ofens erreicht erst eine stabile Endfestigkeit, wenn mehrmals mit Nennwärmeleistung geheizt wurde. Um Lackbeschädigungen zu vermeiden, ist erst danach eine Oberflächenreinigung zu empfehlen !**

#### 5.6 Hinweise bei Schornsteinbrand

- Wird falscher oder feuchter Brennstoff verwendet, kann es aufgrund von Ablagerungen im Schornstein zu einem Schornsteinbrand kommen. Verschiessen Sie sofort alle Luftöffnungen am Ofen und informieren Sie die Feuerwehr.
- Anschliessend muss vom Fachmann sichergestellt werden, dass an der gesamten Abgasanlage keine Risse bzw. Undichtigkeiten entstanden sind.



# EG- Konformitätserklärung ( Declaration of conformity )

**Der Hersteller**  
( The manufacturer )

**JUSTUS GmbH**  
Werk 14  
Weidenhäuser Str. 1 - 7  
35075 Gladenbach

erklärt in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt **„Raumheizer für feste Brennstoffe“** mit der Handelsbezeichnung  
(declares under our responsibility that the produkt “Room heater by solid fuel“ with trade name )

**4672 – 5 Island**

konform ist mit den Bestimmungen der  
( is in conformity with the requirements of )

**EG-Bauproduktenrichtlinie 89/106/EWG sowie dem Mandat M 129**  
(EU-Construction products directive 89/106/EEC with mandate M 129)

und mit der folgenden harmonisierten Norm übereinstimmt:  
(and with the following Euroean harmonised standards):

**EN 13240:2005**

Eine Prüfung des „Raumheizers für feste Brennstoffe“ auf Übereinstimmung mit den Anforderungen der Norm erfolgte bei  
der notifizierten Prüfstelle:  
(Test for “ Room- heater fired by solid fuel“ according with Standard requirements carried out by the notified body):

Name der anerkannten Prüfstelle:

**STROJIRENSKY ZKUSEBNI USTAV; s.p.**  
Hudcova 56 b  
CZ 62100 Brno CZ

Notified body : 1015  
Prüfbericht Nr.: 30-8734

**Wirkungsgrad und Emissionen**  
(Efficency and Emissions)

Brennstoff (Fuel)	Wirkungsgrad % (Efficency % )	CO mg/m <sup>3</sup> 13% O <sub>2</sub>	NOx mg/m <sup>3</sup> 13% O <sub>2</sub>	Staub mg/m <sup>3</sup> ( Dust mg/m <sup>3</sup> )
Holz	> 78	< 1500	< 200	< 75 (13% O <sub>2</sub> )
Braunkohlebriketts	> 78	< 1500	< 200	< 75 (13% O <sub>2</sub> )

Grenzwerte nach LRV/ Schweiz: CO<1500 mg/m<sup>3</sup> / Staub<100 mg/m<sup>3</sup>

**Gladenbach, 02.06.2008**

Geschäftsleitung  
Dietmar Brehme

**JUSTUS GMBH**  
Weidenhäuser Str. 1-7  
35075 Gladenbach

Die Sicherheitshinweise der dem Produkt beiliegenden Bedienungsanleitung/Montageanleitung sind zu beachten.  
(Follow the safety informations in the installation and operation instructions )

## JUSTUS – Werksgarantie

Zur Inanspruchnahme von Garantieleistungen ist in jedem Fall die Vorlage des Kaufbeleges erforderlich.

Für unsere JUSTUS- Geräte leisten wir unabhängig von den Verpflichtungen des Händlers aus dem Kaufvertrag gegenüber dem Endabnehmer unter den nachstehenden Bedingungen Werksgarantie:

Die JUSTUS- Garantie erstreckt sich auf die unentgeltliche Instandsetzung des Gerätes bzw. der beanstandeten Teile. Anspruch auf kostenlosen Ersatz besteht nur für solche Teile, die Fehler im Werkstoff und in der Verarbeitung aufweisen.

Übernommen werden dabei sämtliche direkten Lohn- und Materialkosten, die zur Beseitigung dieses Mangels anfallen. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen.

1. Die Werksgarantie beträgt 24 Monate und beginnt mit dem Zeitpunkt der Übergabe, der durch Rechnung oder Lieferschein nachzuweisen ist.
2. Innerhalb der Werksgarantie werden alle Funktionsfehler, die trotz vorschriftsmässigem Anschluss, sachgemässer Behandlung und Beachtung der gültigen JUSTUS- Einbauvorschriften und Betriebsanleitungen nachweisbar auf Fabrikations- oder Materialfehler zurückzuführen sind, durch unseren Kundendienst beseitigt. Emaille- und Lackschäden werden nur dann von dieser Werksgarantie erfasst, wenn sie innerhalb von 2 Wochen nach Übergabe des JUSTUS- Gerätes unserem Kundendienst angezeigt werden. Transportschäden (diese müssen entsprechend den Bedingungen des Transporteurs gegen den Transporteur geltend gemacht werden) sowie Einstellungs-, Einregulierungs- und Umstellarbeiten an Gasverbrauchseinrichtungen fallen nicht unter diese Werksgarantie.
3. Durch Inanspruchnahme der Werksgarantie verlängert sich die Garantiezeit weder für das JUSTUS- Gerät noch für neu eingebaute Teile. Ausgewechselte Teile gehen in unser Eigentum über.
4. Über Ort, Art und Umfang der durchzuführenden Reparatur oder über einen Austausch des Gerätes entscheidet unser Kundendienst nach billigem Ermessen. Soweit nicht anders vereinbart, ist unsere Kundendienstzentrale zu benachrichtigen. Die Reparatur wird in der Regel am Aufstellungsort, ausnahmsweise in der Kundendienstwerkstatt durchgeführt. Zur Reparatur anstehende Geräte sind so zugänglich zu machen, dass keine Beschädigungen an Möbeln, Bodenbelag etc. entstehen können.
5. Die für die Reparatur erforderlichen Ersatzteile und die anfallende Arbeitszeit werden nicht berechnet.
6. Wir haften nicht für Schäden und Mängel an Geräten und deren Teile, die verursacht wurden durch:
  - Äussere chemische oder physikalische Einwirkungen bei Transport Lagerung, Aufstellung und Benutzung (z.B. Schäden durch Abschrecken mit Wasser, überlaufende Speisen, Kondenswasser, Überhitzung). Haarrissbildung bei emaillierten oder kachelglasierten Teilen ist kein Qualitätsmangel.
  - Falsche Grössenwahl

- Nichtbeachtung unserer Aufstellungs- und Bedienungsanleitung, der jeweils geltenden baurechtlichen allgemeinen und örtlichen Vorschriften der zuständigen Behörden, Gas- und Elektrizitätsversorgungsunternehmen. Darunter fallen auch Mängel an den Abgasleitungen (Ofenrohr, ungenügender oder zu starker Schornsteinzug) sowie unsachgemäss ausgeführte Instandsetzungsarbeiten, insbesondere Vornahme von Veränderungen an den Geräten, deren Armaturen und Leitungen.
- Verwendung ungeeigneter Brennstoffe bei mit Kohle und Heizöl gefeuerten Geräten; ungeeignete Gasbeschaffenheit und Gasdruckschwankungen bei Gasgeräten; ungewöhnlichen Spannungsschwankungen gegenüber der Nennspannung bei Elektrogeräten.
- Falsche Bedienung und Überlastung und dadurch verursachte Überhitzung der Geräte, unsachgemässer Behandlung, ungenügende Pflege, unzureichende Reinigung der Geräte oder ihrer Teile; Verwendung ungeeigneter Putzmittel (siehe Bedienungsanleitung).
- Verschleiss der den Flammen unmittelbar ausgesetzten Teilen aus Eisen und Schamotte (z.B. Stahl- Guss- oder Schamotteauskleidungen).

Wir haften nicht für mittelbare und unmittelbare Schäden, die durch die Geräte verursacht werden. Dazu gehören auch Raumverschmutzungen, die durch Zersetzungsprodukte organischer Staubanteile hervorgerufen werden und deren Pyrolyseprodukte sich als dunkler Belag auf Tapeten, Möbeln, Textilien und Ofenteilen niederschlagen können. Fällt die Beseitigung eines Mangels nicht unter unsere Gewährleistung, dann hat der Endabnehmer für die Kosten des Monteurbesuches und der Instandsetzung aufzukommen.

JUSTUS GmbH  
Weidenhäuser Str. 1 – 7  
35075 Gladenbach

**Geräte - Kenndaten:**

<b>Typ</b>	
<b>Fert. Nr.</b>	
<b>Prüf- Stempel/ Datum</b>	